

Badische Schwesternschaft vom Roten Kreuz (09/21)

Während Dr. Hans Kleinschmidt (*1905) von 1956 bis 1973 Chefarzt des Kindersolbads in Bad Dürkheim war, zeichnet die Badische Schwesternschaft seit der Nachkriegszeit bis zur Schließung des Kurbetriebs für die Leitung des Hauses insgesamt verantwortlich. Also auch für die Zeit Dr. Kleinschmidts, für die derzeit die meisten Zeitzeug*innenberichte vorliegen, verantwortet die Badische Schwesternschaft einen Großteil des sich alles andere als an den Bedürfnissen der Kinder orientierten Umgang mit diesen. Ansprache im Befehlston, Wegnahme der Kuschtiere, Erzwingen von Essen und Erbrochenem, zur Strafe im kalten Waschraum stehen etc. sind nur einige der schrecklichen Erlebnisse, von denen die Betroffenen als Zeitzeug*innen berichten. Hier liegt strafende Pädagogik vor, ausgeführt von Schwestern, die ihre Ausbildung und Prägung sicherlich zu einem großen Teil in der Zeit des Nationalsozialismus erhalten haben. (Vgl. Röhl, A. (2021): Das Elend der Verschickungskinder, Seite 203 ff.) Somit hat sich die Badische Schwesternschaft, zum Badischen Roten Kreuz gehörig, damals ebenso schuldig an den Kurkindern gemacht, wie die verantwortlichen Ärzt*innen.

Wir Betroffenen wünschen uns Anerkennung unseres erfahrenen Leids von den entsprechenden Institutionen sowie Unterstützung bei der Aufarbeitung.

Die aufgeführten Daten stellen Ergebnisse unserer ehrenamtlichen Recherche dar. Sollten uns Fehler unterlaufen sein, bitten wir dieses zu entschuldigen; sowie um Rückmeldung an recherche@verschickungsheime-bw.de. Danke.